

Beschlussvorlage
WW/017/2025
vom 10.11.2025

Az.
Bezug-Nr.:
Wasserwerk
Jan Große Bley

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|-------------------|------------|----------------------------|
| Betriebsausschuss | 24.11.2025 | öffentlich beschließend |

Erweiterung des Beschlusses vom 23.09.2024 zur Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage (2000 kWp) beim Wasserwerk Vechta um den Bau und Betrieb eines Batteriespeichers sowie die Umsetzung eines Pilotprojekts im Strombilanzkreismodell mit der RED KILOWATT Energiemanagement GmbH;
hier: Auftragsvergabe

Beschlussempfehlung:

„Der Betriebsausschuss beschließt:

1. Der bestehende Beschluss vom 23.09.2024 zur Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage (2000 kWp) beim Wasserwerk Vechta wird um den Bau und Betrieb eines Batteriespeichers erweitert.
2. Die Werkleitung wird beauftragt, gemeinsam mit der RED KILOWATT Energiemanagement GmbH aus Vechta ein Pilotprojekt zur Umsetzung des Strombilanzkreismodells vorzubereiten und durchzuführen.
3. Im Jahr 2026 sollen alle relevanten Stromzähler des Wasserwerks Vechta durch intelligente Messsysteme (Smart Meter) ersetzt werden, um die technischen Voraussetzungen für die Teilnahme am Spotmarkt und die Anwendung des Strombilanzkreismodells zu schaffen.
4. Mit Inbetriebnahme der Freiflächen-Photovoltaikanlage, voraussichtlich im August 2027, soll das Strombilanzkreismodell implementiert werden.“

Begründung:

Der Betriebsausschuss hat am 23.09.2024 die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage in der Größe von ca. 2 MWp beim Wasserwerk Vechta beschlossen. Ziel des Projekts ist die nachhaltige Eigenstromerzeugung und die langfristige Reduzierung der Energiekosten.

Im Rahmen der weiteren Projektentwicklung soll das Vorhaben nun um den Bau und Betrieb eines Batteriespeichers ergänzt werden. Durch die Integration eines Speichers kann die Eigenverbrauchsquote erhöht und die Netzbelastung reduziert werden.

Darüber hinaus soll in Kooperation mit der RED KILOWATT Energiemanagement GmbH ein Pilotprojekt zur Einführung des sogenannten Strombilanzkreismodells gestartet werden. Dieses Modell ermöglicht eine flexible und marktorientierte Steuerung des Energieeinsatzes auf Basis aktueller Strompreise (Spotmarkt) sowie Nutzung vorhandener bzw. noch zu errichtenden PV-Anlagen von

unterschiedlichen Liegenschaften untereinander.

Zur technischen Vorbereitung sollen im Jahr 2026 alle relevanten Stromzähler von städtischen Liegenschaften auf intelligente Messsysteme umgestellt werden. Damit werden die notwendigen Voraussetzungen geschaffen, um ab der Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage (voraussichtlich August 2027) das Strombilanzkreismodell in Betrieb zu nehmen und die gewonnenen Erkenntnisse für zukünftige Energieprojekte nutzbar zu machen.

Es wird dazu näher in der Sitzung vorgetragen.

| | | | |
|---|-------------|--------------------|--|
| Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | | Haushaltsposition: | |
| Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Folgekosten) | Folgekosten | Finanzierung | Erfolgte Veranschlagung: <input type="checkbox"/> ja mit <input type="checkbox"/> nein |